

Kontakt Radiologie im



Katholisches Klinikum Bochum
 Klinikum der Ruhr-Universität Bochum
 St. Josef-Hospital
 Gudrunstraße 56
 44791 Bochum

Telefon 0234 / 509-5260
 Telefax 0234 / 509-5261

MVZ-Radiologie@klinikum-bochum.de

www.josefcarrée.de/radiologie.html
 www.klinikum-bochum.de

Öffnungszeiten:

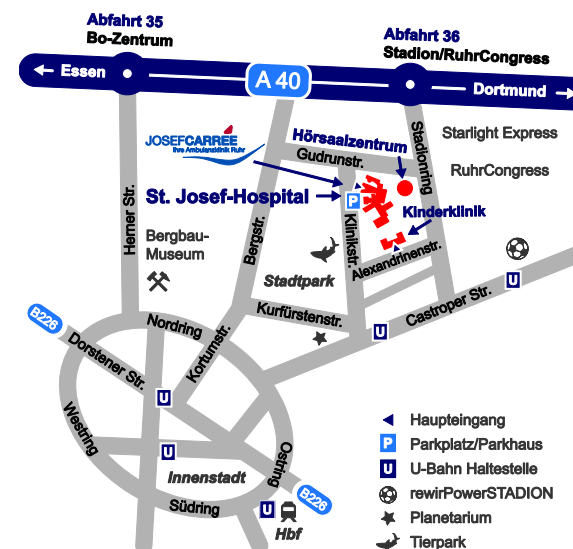
Montag 8.00 - 19.00 Uhr
 Dienstag bis Donnerstag 8.00 - 20.00 Uhr
 Freitag 8.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Praxis für Radiologie im MVZ JosefCarrée



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

PD Dr. Christoph M. Heyer und
 das Team der Praxis für Radiologie



Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir uns als moderne Praxis für Radiologie am JosefCarrée in Bochum vorstellen und Ihnen im Folgenden kurz unsere ärztlichen Mitarbeiter und unser diagnostisches Angebot vorstellen.

Ärztlicher Leiter der Praxis ist **Priv.-Doz. Dr. med. Christoph M. Heyer**, Facharzt für Diagnostische Radiologie mit dem Schwerpunkt Kinderradiologie und Facharzt für Kinderheilkunde. Dr. Heyer leitet zudem das Institut für Kinderradiologie am Katholischen Klinikum Bochum.

Christoph Büschleb ist Facharzt für Radiologie mit dem Schwerpunkt kardiale Diagnostik und über 3000 Herzuntersuchungen seit Praxiseröffnung in enger Zusammenarbeit mit der Kardiologie des St. Josef-Hospitals und den zuweisenden Kollegen.

Dr. med. Stefan Lemburg ist Facharzt für Diagnostische Radiologie und absolviert eine Weiterbildung im Schwerpunkt Kinderradiologie.

Neben einer hoch-modernen technischen Ausstattung sind uns persönliche Kontakte zu unseren Patienten ausgesprochen wichtig. Wir bemühen uns immer um eine zeitnahe Terminvergabe. In einem ersten Gespräch erhält jeder Patient umfassende Informationen über den Ablauf der geplanten Untersuchung. Nach Aufnahme der Bilder besteht die Möglichkeit, die erhobenen Befunde mit dem zuständigen Radiologen in Ruhe zu besprechen. Darüber hinaus werden alle Bilder auf CD-ROM dokumentiert und für den Patienten ausgehändigt.

Folgende bildgebende Verfahren bieten wir an:

Konventionelles Röntgen

Alle konventionellen Röntgenaufnahmen werden in unserer Praxis in großzügigen Räumlichkeiten an einem digitalen Detektorsystem durchgeführt, welches höchste Bildqualität bei niedrigster Strahlendosis gewährleistet. Schwerpunkte der Röntgendiagnostik sind die Darstellung der thorakalen Organe und des Skelettsystems bzw. der Gelenke und der Wirbelsäule.

Computertomographie (CT)

Die CT ist ein strahlenintensives Röntgenverfahren, welches in den letzten Jahren eine eindrucksvolle Renaissance erlebt hat. Mit modernen Scannern sind heute beeindruckend detailreiche, dreidimensionale Darstellungen des menschlichen Körpers möglich. Die Untersuchung dauert dabei nur wenige Sekunden und ist vollkommen schmerzlos.

Folgende Schwerpunkte der CT-Diagnostik werden in unserer Praxis im MVZ JosefCarrée angeboten:

- Kardiale Diagnostik (Koronargefäße, Herzklappen, Bypässe, übrige Herzstrukturen)
- Neurologische Diagnostik (Gehirn, Rückenmark)
- Thorakale Diagnostik (Lungen, Pleura, Mediastinum, Thoraxwand)
- Abdominelle Diagnostik (solide Oberbauchorgane, Magen-Darm-Trakt, ableitende Harnwege, Beckenorgane)
- Gefäßdiagnostik (sämtliche arteriellen und venösen Gefäße, insbesondere Carotiden, Aorta und Beinarterien)
- Skelettdiagnostik (sämtliche Knochen und Gelenke, Wirbelsäule)
- Periradikuläre Schmerztherapie
- Kinderradiologische Diagnostik

In unserem Institut werden alle CT-Untersuchungen nach sorgfältiger Prüfung der rechtfertigenden Indikation an einem Mehrzeilenscanner modernster Bauart durchgeführt und dabei sämtliche zur Verfügung stehenden technischen Möglichkeiten zur Dosisreduktion im Sinne eines aktiven Strahlenschutzes genutzt.

Für viele CT-Untersuchungen ist die intravenöse Gabe von Kontrastmittel notwendig. Wir verabreichen ausnahmslos moderne, gutverträgliche, nicht-ionische Substanzen mit sehr geringer Nebenwirkungsrate. Vorab bitten wir in diesen Fällen um Bestimmung der Kreatinin- und TSH-Werte, um eine Nieren- bzw. Schilddrüsenfunktionsstörung auszuschließen.

Bei Untersuchungen der Bauchorgane ist es in der Regel notwendig, eine gewisse Menge von verdünntem Kontrastmittel vorab zu trinken.

Kernspintomographie (MRT)

Alle MRT-Untersuchungen werden in unserem Institut an einem hochmodernen 1,5-Tesla Scanner durchgeführt, wobei unterschiedliche Spulenkonfigurationen die adäquate Darstellung sämtlicher Körperregionen gewährleisten.

Dabei werden folgende Schwerpunkte der MRT-Diagnostik angeboten:

- Neurologische Diagnostik (Gehirn, Rückenmark, Plexus, periphere Nerven, funktionelle Bildgebung)
- Kardiale Diagnostik (Herzmorphologie, Myokard, Perikard, Herzfunktion)
- Abdominelle Diagnostik (solide Oberbauchorgane, Gallenwege, Magen-Darm-Trakt, ableitende Harnwege, Beckenorgane, Geschlechtsorgane)
- Gefäßdiagnostik (sämtliche arteriellen und venösen Gefäße, insbesondere Carotiden, Aorta und Bein- und Armarterien)
- Skelettdiagnostik (sämtliche Knochen und Gelenke, Wirbelsäule)
- Weichteildiagnostik (Bänder und Sehnen, Muskulatur)
- Ganzkörperbildgebung
- Kinderradiologische Diagnostik
- Fetale MRT-Diagnostik

Für die Neurodiagnostik stehen neben den bewährten Standardsequenzen moderne Verfahren mit Diffusionswichtung (DWI), suszeptibilitätsartefakt-sensiblen Sequenzen (SWI), funktioneller Bildgebung (BOLD, fMRI) und Spektroskopie zur Verfügung. Zudem können wir so spezielle Sequenzen anbieten, die Bewegungsartefakte reduzieren und damit besonders bei unruhigen, nicht-kooperativen Patienten gute Ergebnisse erzielen. Zur Gelenkdiagnostik sind spezielle Knorpelsequenzen in unsere Protokolle integriert.

Bei manchen Indikationen ist bei der MRT-Diagnostik die intravenöse Gabe von Kontrastmittel notwendig. Wir verwenden ausschließlich moderne, gut verträgliche Gadolinium-haltige Substanzen, deren potenzielle Risiken minimal sind.